

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299819
Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gemeinde Freital, Stadt
Anschrift Ooppelstraße/Ringstraße -
Gem. * Fl-stck. * Flur Zauckerode * 188/11; 188/12

Kurzcharakteristik

Abschirmwand aus Betonelementen; historisches Zeugnis von Kunst im öffentlichen Raum der DDR

Denkmaltext

Abschirmwand aus Betonelementen, 1970er Jahre; die zweimal im rechten Winkel abknickende durchbrochene Wand, ca. 15 x 65 x 35 m lang und ca. 2,60 m hoch, schirmt ein Wohngebiet von einem Supermarkt - Parkplatz ab. Mit nur sechs verschiedenen armierten Beton - Formelementen von je 60 x 60 cm Fläche, die jeweils neu zu kombinieren waren, wurde ein bewegtes ungegenständliches Gebilde errichtet, das aber florale Motive und auch sich bewegende Figuren impliziert. Dieses Produkt der ehemaligen Genossenschaft »Kunst am Bau« (Entwerfer waren die auch als Bildende Künstler bekannten Adler und Kracht, Hersteller die VEB Stuck und Naturstein Berlin) ist kennzeichnend für die Kunst am Bau und im öffentlichen Raum in der DDR. Inzwischen Seltenheitswert; geschichtlich und künstlerisch von Bedeutung.

LfD/2012

Datierung Ende der 1970er Jahre (Abschirmwand)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer CXI/20/19
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Abschirmwand aus Betonelementen



Fotonummer CXI/20/21
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Abschirmwand aus Betonelementen

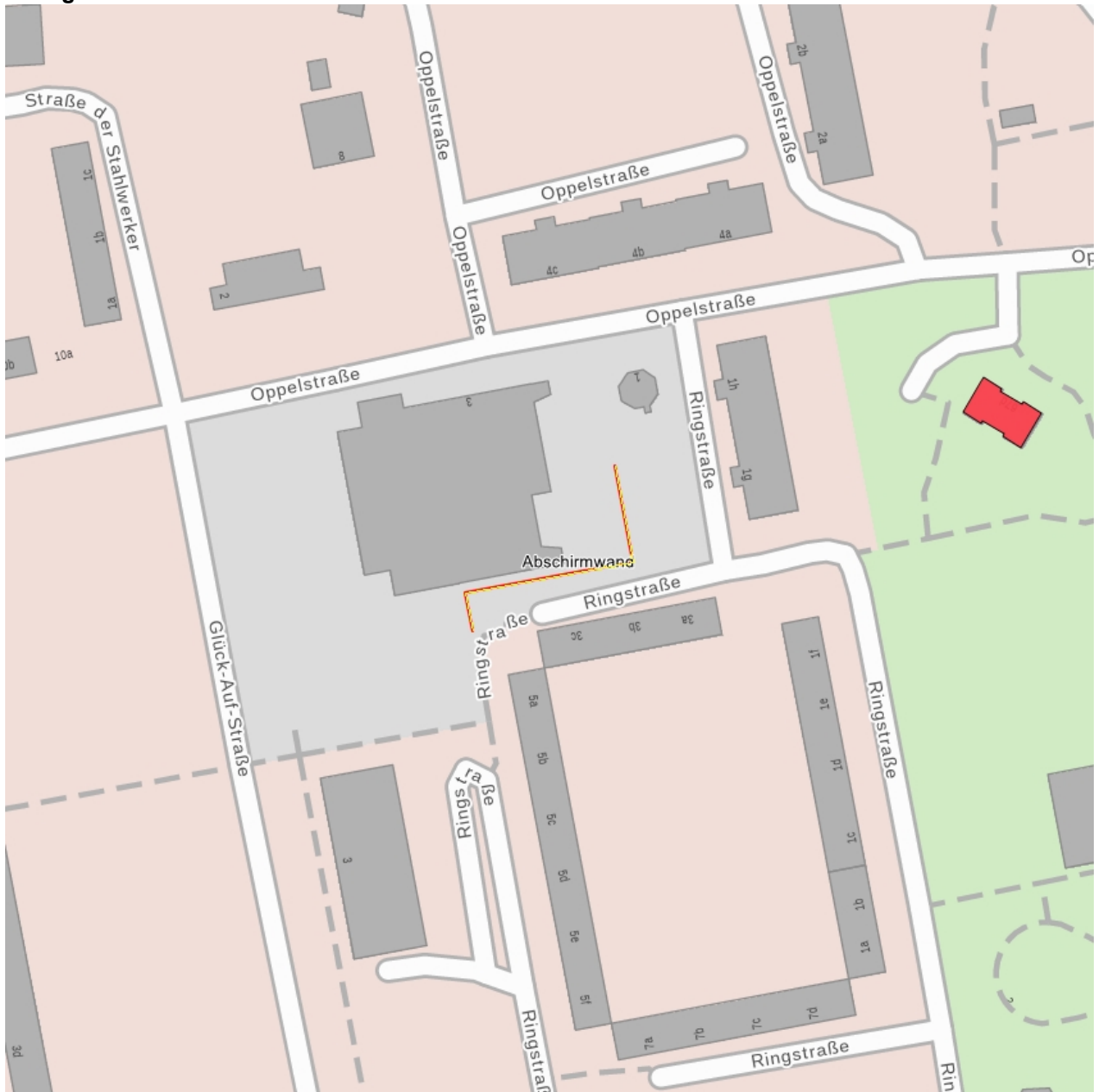


Fotonummer CXI/20/22
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Abschirmwand aus Betonelementen



Fotonummer F 09299819 A
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Abschirmwand aus Betonelementen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

